

## **Impact Investing konkret: 880.000 Euro Spenden für Kinderhilfsprojekte aus Mitteln des B.A.U.M. Fair Future Fonds**

**Hamburg, 08.06.2022 – Der B.A.U.M. Fair Future Fonds fördert in diesem Jahr verschiedene internationale Kinderhilfsprojekte mit insgesamt mehr als 880.000 Euro. Die weltweiten Spenden für bedürftige Kinder werden mit der erfolgsabhängigen Vergütung („Performance Fee“) des Fonds für das Jahr 2021 finanziert. Insgesamt 61 Kinderhilfsprojekte erhalten in 2022 eine finanzielle Zuwendung. Der B.A.U.M. Fair Future Fonds (ISIN DE000A2JF709 / WKN A2JF70) ist ein Gemeinschaftsprojekt von Green Growth Futura und GLS Investments, einer hundertprozentigen Tochter der GLS Bank. Initiator des Fonds ist Prof. Dr. Maximilian Gege, Ehrenvorsitzender des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.) und Vorsitzender der Stiftung „Chancen für Kinder“, die die Verteilung der Spenden betreut.**

„Impact Investing bedeutet für uns zum einen konsequent nachhaltiges Investieren unter tiefgrünen Vorzeichen und ohne Greenwashing. Zum anderen gilt es, neben den finanziellen Renditezielen auch konkrete Umwelt- oder soziale Ziele zu verwirklichen. Indem der B.A.U.M. Fair Future Fonds mit beträchtlichen Spendensummen wohltätige Zwecke fördert und zur Verbesserung der Lebensumstände von notleidenden Kindern beiträgt, wird mithilfe einer Geldanlage der Investorinnen und Investoren ein gutes Werk vollbracht und damit ein realer ‚Impact‘ bewirkt“, erklärt **Prof. Dr. Maximilian Gege**. „Diesem hohen Anspruch wollen wir mit jedem einzelnen unserer weltweit geförderten Kinderhilfsprojekte gerecht werden und beziehen in der anhaltenden Diskussion über die tatsächliche Wirkung von Impact Investing einen eigenen, klaren Standpunkt“, so Gege weiter.

Über die in Hamburg ansässige Stiftung „Chancen für Kinder“ werden die eingereichten Förderanträge geprüft, bewertet und bewilligt und die Spenden aus der Performance Fee des B.A.U.M. Fair Future Fonds kommen dann direkt bedürftigen Kindern auf der ganzen Welt zugute.

### PRESSEKONTAKT

#### GREEN GROWTH FUTURA GMBH

**Dr. Baris Calisan**  
Leiter Marketing und Kommunikation

Osterstraße 58  
20259 Hamburg

T 040 - 49 07 11 32  
F 040 - 49 07 11 99

[Baris.Calisan@greengrowthfutura.de](mailto:Baris.Calisan@greengrowthfutura.de)

<https://greengrowthfutura.de/>

„Ob Spenden für Schulbesuche, medizinische Geräte, Pflanztonnen für Gemüse zur Eigenversorgung oder Schulbücher, Musikinstrumente, fehlende Möbel für die Klassenzimmer oder Unterstützung bei einer dringend notwendigen Schulbauerweiterung: Alle diese Maßnahmen können schnell, unbürokratisch und nutzenstiftend realisiert werden“, ergänzt Gege. Insgesamt wurden weltweit 61 Projekte bewilligt und mit einer Spende bedacht.

Ein Überblick über die einzelnen geförderten Kinderhilfsprojekte ist hier abrufbar: <https://stiftung-chancenfuerkinder.de/projekte>

Eine umfassende Dokumentation der geförderten Projekte aus dem Jahr 2021 findet sich unter folgendem Link: [https://greengrowthfutura.de/wp-content/uploads/2022/05/Stiftung\\_Chancen\\_fuer\\_Kinder\\_Spendenbroschue-re-komprimiert.pdf](https://greengrowthfutura.de/wp-content/uploads/2022/05/Stiftung_Chancen_fuer_Kinder_Spendenbroschue-re-komprimiert.pdf)

### **Nachhaltiges Investieren ohne Greenwashing**

Der B.A.U.M. Fair Future Fonds ist ein globaler Aktienfonds mit einem konsequent nachhaltigen Portfolio. Das Anlageuniversum umfasst primär kleine und mittelständische Unternehmen mit einer klar nachhaltigen Unternehmensstrategie und zukunftsfähigen Geschäftsmodellen. Green Growth Futura stellt für das Fondsmanagement der GLS Investments das Anlageuniversum des B.A.U.M. Fair Future Fonds bereit. Somit befinden sich im Fonds ausnahmslos Aktien-Emittenten nachhaltiger Unternehmen, die vorab von Green Growth Futura sorgfältig geprüft und bewertet wurden. Die finale Entscheidung über das Anlageuniversum des B.A.U.M. Fair Future Fonds obliegt jedoch ausschließlich dem Nachhaltigkeitsbeirat, zu deren Mitgliedern unter anderem **Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker** (Ko-Präsident des Club of Rome), **Prof. Dr. Claudia Kemfert** (Leiterin der Abteilung Energie, Verkehr und Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)), **Dr. Monika Griefahn**

(Mitbegründerin von Greenpeace Deutschland und ehemalige Umweltministerin von Niedersachsen), **Dr. Anna-Maija Mertens** (Geschäftsführerin von Transparency International Deutschland) sowie **Alexander Porschke** (Mitglied des Präsidiums des NABU Deutschland) gehören. Dieses interdisziplinär zusammengesetzte Gremium aus ausgewiesenen Nachhaltigkeitsexperten entscheidet unabhängig und transparent über die Aufnahme oder Ablehnung der einzelnen Aktien-Emittenten.

Weitere Informationen zum Nachhaltigkeitsbeirat des B.A.U.M. Fair Future Fonds finden Sie unter folgendem Link:

<https://greengrowthfutura.de/b-a-u-m-fair-future-fonds/>

Green Growth Futura ist eine unabhängige Research- und Beratungsgesellschaft mit Fokus auf sozial-ökologische Unternehmensbewertung, Corporate Sustainability Research und Sustainable Finance. Wir beraten und begleiten Finanz- und Fondsdienstleister bei der konsequent nachhaltigen Optimierung ihrer Portfolios. Green Growth Futura wurde 2017 von Prof. Dr. Maximilian Gege – bis 31.12.2020 Vorsitzender und ab 01.01.2021 Ehrenvorsitzender des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.) – in Hamburg gegründet. Vor diesem Hintergrund kooperiert die Gesellschaft auch eng mit [B.A.U.M.](#) und weiteren Partnern des [B.A.U.M.-Unternehmensnetzwerkes](#) sowie der [Stiftung Chancen für Kinder](#). Auf Initiative von Prof. Dr. Maximilian Gege wurde in Zusammenarbeit mit GLS Investments, einer hundertprozentigen Tochter der GLS Bank, der [B.A.U.M. Fair Future Fonds](#) (ISIN DE000A2JF709 / WKN A2JF70) ins Leben gerufen. Mit seinem Fokus auf primär kleine und mittlere nachhaltig wirtschaftende Unternehmen soll der Mittelstand gestärkt und in Zukunftsbranchen investiert werden, wie etwa Klimaschutz, Erneuerbare Energien/Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität, Digitalisierung, Ressourcenschutz, Wasser, Biodiversität, Armutsbekämpfung oder Gesundheit.

ENDE